


[illegible]

122

—

1


Felix D. Ambrosio

Reg. No. 25,721

MARKED-UP COPY OF AMENDED CLAIMS 5, 7-9, 12, 14 & 15

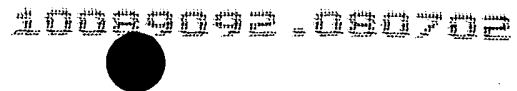
5. (Amended) Verfahren nach [einem der vorherigen] Anspruch[e] 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Pulsrepetierfrequenz (fprf) mittels eines spannungs- oder numerisch gesteuerten Oszillators (VCO oder NCO) verändert wird.

7. (Amended) Verfahren nach [einem der vorherigen] Anspruch[e] 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Störmaß gegeben ist durch einen Vergleich des durch die Reflexion an der Grenzschicht entstandenen Pulses mit einem vorgegebenen Referenzimpuls.

8. (Amended) Verfahren nach [einem der vorherigen] Anspruch[e] 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Störmaß gegeben ist durch die Differenz aus der maximalen und minimalen Abweichung des Reflexionsprofils von einem vorgegebenen Wert oder von dem Referenzprofil in einem vorbestimmten Zeit-oder Distanzfenster.

9. (Amended) Verfahren nach [einem der] Anspruch[e] 1 [oder 2], dadurch gekennzeichnet, daß die Frequenz und/oder Phase der Abtastpulse (X_A) bei Veränderung der Pulsrepetierfrequenz (fprf) derart angepaßt wird, daß die Differenz von Abtast- und Pulsrepetierfrequenz einen vorgegebenen Bereich nicht überschreitet oder konstant ist.

12. (Amended) Schaltungsanordnung zur Durchführung der Verfahren entweder nach Anspruch 1 [oder nach Anspruch 10], dadurch gekennzeichnet, dass dieselbe einen Triggergenerator (1) aufweist, welcher ein Sende-Triggersignal (X_{TS}) mit einer variablen, durch ein Steuersignal veränderbaren Pulsrepetier-frequenz (fprf) und ein Abtast-Triggersignal (X_{TA}) mit gegenüber dem Sende-Triggersignal (X_{TS}) verschiedener Frequenz und/oder Phase erzeugt, wobei das Sende- bzw. Abtast-Triggersignal einen Sende- bzw. Abtastgenerator (2, 5) zur Erzeugung



von Sende- bzw. Abtastpulsen veranlaßt, und mit einer Abtasteinheit (6, 7), welche die von der Wellenleitung (14) rückgeleiteten Sendepulse (X_{sonde}) zur zeitgedehnten Darstellung als Reflektionsprofil (X_{video}) abzutasten imstande ist, und mit einer Steuereinheit (8), welche das Reflexionsprofil auszuwerten imstande ist und Steuersignale erzeugt, welche den Phasen- oder Frequenzunterschied der Triggersignale einstellen und mit welchen der Triggenerator (1) zur Änderung der Pulsrepetierfrequenz (fprf) veranlaßt wird.

14. (Amended) Schaltungsanordnung nach Anspruch 12 [oder 13], dadurch gekennzeichnet, dass der Triggenerator (1) eine steuerbare Verzögerungsschaltung (11) umfaßt, die mit dem Ausgangssignal des gesteuerten Oszillators (10) beaufschlagt ist und deren Ausgangssignal das Abtast-Triggersignal (X_{TA}) darstellt.

15. (Amended) Schaltungsanordnung nach Anspruch 13 [oder 14], dadurch gekennzeichnet, daß der Triggenerator (1) neben dem gesteuerten Oszillator (10, CO), der mit der Pulsrepetierfrequenz (fprf) schwingt, einen weiteren gesteuerten Oszillator (CO) umfaßt, der mit der Abtastfrequenz (fA) schwingt, wobei gegebenenfalls die Differenz der Frequenzen mit einem Regler auf einen vorgegebenen Wert eingestellt und konstant gehalten wird.